Arbeitsministerin Schreyer: „220.000 Euro aus dem Arbeitsmarktfonds für die Integration junger Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt in Schwaben – Menschen mit Behinderung

4. Dezember 2019

Menschen mit Behinderung benötigen oftmals eine besondere Unterstützung, um in den ersten Arbeitsmarkt integriert zu werden. „Hier setzt das Projekt ‚Berufswelt inklusiv' an. Ziel des Projekts ist es, Potenziale von jungen Menschen mit Behinderung zu erkennen und zu fördern, betriebliche Perspektiven zu eröffnen sowie inklusive Zugänge zum Arbeitsmarkt zu schaffen. Ich freue mich, dass wir dieses Projekt in Augsburg mit rund 220.000 Euro aus dem Arbeitsmarktfonds fördern können. Das kommt nicht nur den rund 120 Teilnehmenden zugute. Denn in Schwaben werden Fachkräfte benötigt. Dafür müssen wir alle Arbeitskräftepotentiale erschließen", so Bayerns **Arbeitsministerin Kerstin Schreyer**.

Die Unterstützungsangebote bei dem zweijährigen Projekt des Berufsförderungszentrums (bfz) Augsburg richten sich an Jugendliche und junge Erwachsene, denen aufgrund ihrer Behinderung der Übergang in den ersten Ausbildungs- und Arbeitsmarkt erschwert ist. In einem individuellen inklusiven „Matchingprozess" sollen junge Menschen und Ausbildungsunternehmen mit behinderungsspezifischem Knowhow zusammengeführt werden. Für Betreuung und Begleitung der Teilnehmenden während des gesamten Berufsfindungsprozesses bis zur Inklusion ist ein „Inklusions-Coach" als zentraler Ansprechpartner im Projekt vorgesehen.

Weitere Informationen zur Förderung finden Sie unter Bayerischer Arbeitsmarktfonds

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers